



Presseinformation

Genzyme beschließt Transaktion mit Bayer HealthCare

Erhält primäre Verantwortung für Alemtuzumab im Bereich Multiple Sklerose/ erweitert hämato-onkologisches Produktportfolio

Neu-Isenburg, 03.06.2009 – Genzyme Corporation (Nasdaq: Genz) gab am gestrigen Dienstag bekannt, dass die Transaktion mit Bayer HealthCare für die weltweiten Rechte an Campath®/ MabCampath® (Alemtuzumab) abgeschlossen ist. Diese gibt Genzyme die primäre Verantwortung für die Entwicklung und Vermarktung dieser potenziell vielversprechenden Therapie für die Multiple Sklerose. Genzyme führt derzeit zwei Phase-3 Studien mit Alemtuzumab bei Patienten mit schubförmig-remittierender Multipler Sklerose durch.

Darüber hinaus hat Genzyme die weltweiten Marketing- und Vertriebsrechte für Fludara® (Fludarabine phosphate) und Leukine® (Sargramostim) übernommen. Beide werden die Präsenz von Genzyme im Onkologie-Bereich weiter verstärken. Genzyme erhält damit nun die gesamte Verantwortung für Entwicklung, Marketing und Verkauf der übernommenen Onkologie-Präparate und wird den Umsatz in den USA und in über 90 weiteren Ländern, in denen die Präparate vermarktet werden, ausweisen. Während einer Übergangsfrist, die sich an das so genannte Closing (Abschluss) anschließt, werden Genzyme und Bayer HealthCare weiter zusammenarbeiten um die Lieferungen der Produkte und Dienstleistungen für Patienten oder medizinische Fachkreise sicherzustellen.

„Genzyme positioniert sich mit seinem breiten Portfolio an neuen und etablierten innovativen Therapien in Kombination mit einer großen Anzahl an genetischen Tests, um Patienten und Ärzten eine Reihe an Therapieoptionen für die gesamte Versorgung hämato-onkologischer Erkrankungen anzubieten“, sagt Mark Enyedy, President of Genzyme Oncology and Multiple Sclerosis. „Außerdem ist Alemtuzumab im Bereich der Multiplen Sklerose ein potenziell vielversprechender Therapievorteil für Patienten. Wir freuen uns, dieses Entwicklungsprogramm zu leiten, von dem wir erwarten, dass das Präparat entscheidend zum langfristigen Firmenwachstum beitragen wird.“

Gemäß den vertraglichen Bestimmungen der Transaktion wird Genzyme keine Vorauszahlungen an Bayer leisten. Im Gegenzug für die Rechte an Alemtuzumab wird Genzyme nach Zulassung des Produkts umsatzbezogene Meilensteinzahlungen an Bayer leisten. In ähnlicher Weise, im Gegenzug für die Rechte an Campath, wird Genzyme für Fludara und Leukine weitere umsatzabhängige Zahlungen tätigen. Darüber hinaus wird Genzyme eine neue Produktionsanlage für Leukine® nach der FDA-Zulassung erwerben, die für 2010 geplant ist.

MS Entwicklung

Genzyme leitet auch das Entwicklungsprogramm für Alemtuzumab im Bereich Multiple Sklerose und wird nach Zulassung des Produkts auch hauptverantwortlich für dessen Vermarktung sein.

Alemtuzumab wird derzeit in zwei Phase-3 Studien erforscht. In der ersten Studie, deren Rekrutierung bereits abgeschlossen ist, werden therapienaive Patienten mit schubförmig-remittierender Multipler Sklerose behandelt. In der zweiten Studie, die voraussichtlich vor Ende des Jahres abgeschlossen sein wird, werden Patienten mit schubförmig-remittierender MS behandelt, deren Krankheit unter einer anderen MS-Therapie vorangeschritten ist. Klinische Daten werden in 2011 erwartet und mit der Zulassung wird 2012 gerechnet.

Bayer hat Alemtuzumab für MS gemeinsam mit Genzyme erforscht und wird die Entwicklung weiter unterstützen bis das Präparat für diese Indikation zugelassen ist.

Über Genzyme

Genzyme mit Hauptsitz in Cambridge/ Massachusetts (USA) gehört zu den weltweit führenden Biotechnologie-Unternehmen. Seit der Gründung 1981 hat sich Genzyme von einem kleinen Start-up zu einem der erfolgreichsten Unternehmen der Biotechnologie-Branche mit mehr als 11.000 Mitarbeitern in über 40 Ländern entwickelt. In den letzten beiden Jahrzehnten hat Genzyme eine Vielzahl bahnbrechender Therapien für teilweise bislang nicht behandelbarer Krankheiten auf den Markt gebracht, um Patienten in annähernd 100 Ländern zu helfen. Das Biotechnologie-Unternehmen fokussiert bei seinen Forschungstätigkeiten den Bereich der seltenen Erkrankungen (Orphan diseases) und setzt dort den Schwerpunkt auf die lysosomalen Speicherkrankheiten. Daneben gehören die Behandlung von nephrologischen und kardiovaskulären Krankheiten, die Transplantationsmedizin und die Bereiche Autoimmunerkrankungen, Onkologie und maligne Schilddrüsenerkrankungen sowie orthopädische Anwendungsbereiche zum Forschungs- und Betätigungsfeld des Unternehmens. Am deutschen Standort in Neu-Isenburg nehmen über 170 Mitarbeiter hauptsächlich Vertriebsaktivitäten wahr und verfolgen eine ethisch verantwortungsvolle und serviceorientierte Zusammenarbeit mit medizinischen Fachkreisen und Patienten. Weitere Informationen unter www.genzyme.de.

Pressekontakt

Genzyme GmbH

Bianca Zeiner

PR Specialist.

Tel.: 06102 – 3674 – 349

Email: bianca.zeiner@genzyme.com